

EBERHARD.

AKTUELL

www.eberhard.ch | Juni 2014

Flughafen Zürich: Pistensanierung



Die Hauptlandepiste 14/32 am Flughafen Zürich wird zwischen März und Oktober 2014 einer Totalsanierung unterzogen. Jeden Abend nach dem Start des letzten Flugzeugs um etwa 22 Uhr setzt sich eine ganze Armada von Baumaschinen in Bewegung. Rund neun Stunden Zeit verbleiben bis zur Landung des ersten Flugzeugs. Ausgerüstet mit speziellen Löffeln, die an Tortenschaufeln erinnern, verladen zwei 100-Tonnen-Bagger bis Mitternacht rund 1'500 Tonnen Betonplatten (verteilt auf 5-Achser-Lastwagen ergibt dies eine Kolonne von 526 Metern Länge) auf acht bis zwölf knickgelenkte Muldenkipper. Kaum sind ein paar Meter Betonpiste entfernt, startet eine Kaltfräse mit dem 60-Millimeter-Abtrag der darunterliegenden stabilisierten Tragschicht. Das Verlegen und Einbetonieren der Kabelschutzrohre für die neue Pistenbefeuierung ist noch am Laufen, als die ersten Lastwagen bereits dampfenden Asphaltbelag kippen. Der Einbau der Tragschicht erfolgt mit einem GPS-gesteuerten Caterpillar D6N Bulldozer. Folgende Geräte wurden von den Eberhard-Pionieren speziell für diese Arbeiten entwickelt: 3 mobile, je 41.5 m lange Lärmschutzwände, 2 Speziallöffel, ein Bulldozer für den Belagseinbau und eine spezielle Transportlösung für die beiden Grossbagger.

Der Ablauf ist bestens choreografiert. Eine genaue Planung und ein eingespieltes Teamwork von 85 Bauleuten aus fünf Firmen sorgen für einen präzisen Ablauf jeder Nachtschicht – ein ideales Umfeld für die Eberhard- Pioniere.

Novartis Basel: Schule statt Büro



Das ehemalige Bürogebäude von Novartis umfasst inklusive Keller, Erdgeschoss und dreier Obergeschosse ein Gebäudevolumen von rund 140'000 Kubikmetern. Der Kanton Basel-Stadt baut auf dem Areal ein neues Primarschulhaus und eine Überbauung mit 80 Wohnungen.

Die Entkernung, der Rückbau und die Entsorgung erfolgen als Gesamtleistung der Eberhard Bau AG und der Eberhard Recycling AG nach dem Eberhard [Rückbaukonzept](#). Die Entkernungsarbeiten begannen im Februar 2014. Beim Abräumen der Flachdachisolation musste unter den Betonabdeckplatten eine 60 Zentimeter starke Auffüllung mit Styropor entsorgt werden. Damit der Grossbagger mit der Abbruchausrüstung Ende Mai mit seiner Arbeit beginnen konnte, entfernte ein 50-Tonnen-Bagger vorgängig alle eingeschossigen Anbauten. Um den Auftrieb des Kellers auszugleichen, wird dieser mit Betonabbruch aufgefüllt. Nach dem Bau der Wasserhaltung ist es möglich, die rund 15'000 Kubikmeter Betonabbruch abzuführen und gleichzeitig den Keller rückzubauen. Die Fertigstellung ist für Ende September 2014 vorgesehen.

Alles aus einer Hand – die Gesamtleistung der Eberhard Unternehmungen.

Neu bei Eberhard: Flächenreiniger



Der neue Flächenreiniger eignet sich für die Säuberung von Strassen und Belagsfräsflächen, die Beseitigung von Ölsuren, Schwemmarbeiten und Notfalleinsätze. Der Flächenreiniger: schnell vor Ort, wirtschaftlich und umweltschonend.

Die Eberhard Saugtechnik erweitert ihr Angebot um einen Hochleistungsreiniger. Der Frontwaschbalken lässt sich sechsfach verstellen. Die beidseitigen Kehrbesen ergeben eine maximale Kehrbreite von 3,4 Metern. Dank einer Luftleistung von bis zu 32'000 Kubikmetern pro Stunde lassen sich Objekte bis zu einem Durchmesser von 100 Millimeter entfernen. Der heckseitige Rotocleaner ist ein Hochdruckwaschbalken mit direkter Absaugung. Er arbeitet mit einem Wasserhöchstdruck bis 300 bar, ist 2,4 Meter breit und lässt sich beidseitig um 0,45 Meter verschieben.

Für das stufenlose Verfahren des Fahrzeugs ist der Flächenreiniger mit einem hydrostatischen Fahrtrieb ausgerüstet. Wie bei allen anderen Fahrzeugen der Eberhard Unternehmungen gehört ein Partikelfilter und biologisch abbaubares Hydrauliköl zur Standardausrüstung.

Für Notfälle stehen der Flächenreiniger und die bewährte [SchnellEinsatzGruppe SEG24](#) allzeit bereit.

Vorsprung durch modernste Technik – typisch Eberhard.

Personal: Wechsel bei den Baustoffen



Seit dem 1. Mai 2014 führt Bruno Schäpper die Geschäftseinheit Eberhard Baustoffe (EbiM). Diese ist im Baustoff-Recycling sowie im Abbau von Primärbaustoffen tätig. Der bisherige Geschäftsführer Peter Kunz wechselt intern in die Entwicklung von Baustoffen.

Die Geschäftseinheit Baustoffe umfasst das Kieswerk in Weiach, das BaustoffRecyclingZentrum «Ebirec» in Rümlang sowie das Porphywerk Detzeln.

Standort Weiach: Abbau von Primärbaustoffen, Produktion von Kies, Sand, Splitt, Beton und Samofix-Mauermörtel

Standort Rümlang: Recycling und Aufbereitung von Bauschutt, Produktion von Recycling- und Primärbeton, Samofix-Mauermörtel und Recycling-Kiesgemischen

Standort Detzeln (D): Abbau von Porphyr und Gneis, Produktion von Brechsand, Splitt, Gleisschotter und Wasserbausteinen

Eberhard – Primär- und Recyclingbaustoffe erster Güte

